

## **Das Konzept der Lerngruppen**

Zu den Lerngruppen der Ganztagsgrundschule Stendal (LG I, LG II, LG III), die jahrgangs- und fächerübergreifend in Freiarbeit nach Wochenplänen lernen, gehören im Schuljahr 2016/2017 15 Schülerinnen und Schüler (SuS) des ersten Schuljahrgangs, 19 SuS des zweiten Schuljahrgangs, 12 SuS des dritten Jahrgangs und 15 SuS des vierten Jahrgangs (insgesamt 61 SuS). Jede(r) der SuS bekommt zum Schuleinstieg seine LG zugewiesen, in der er/sie bis zum Ende der Grundschulzeit lernt.

### Der Kernunterricht

Für die SuS der LG beginnt der Schultag täglich von Montag bis Freitag mit dem Kernunterricht (8h pro Woche), der innerhalb der vier Jahrgänge der LG (jahrgangsgetrennt) mit dem/der KernlehrerIn im jeweiligen Kernraum stattfindet. Im fächerübergreifenden Kernunterricht werden den SuS das Grundwissen in Mathematik, Deutsch und Sachunterricht vermittelt, welches sie täglich in der anschließenden jahrgangsübergreifenden Freiarbeit mithilfe von jahrgangs- und z.T. schülerspezifischen Wochenplänen in ihrer jeweiligen Lerngruppe erweitern, anwenden, festigen und üben.

Montags wird im Laufe des Kernunterrichts der Wochenplan, der in der Freiarbeit abgearbeitet werden soll, ausgeteilt und besprochen. Außerdem dient der Kernunterricht zum Schreiben von Klassenarbeiten und Lernzielkontrollen sowie zur Klärung von organisatorischen Schwerpunkten.

Alle vier Jahrgänge der LG behandeln zeitgleich im Fachbereich Sachunterricht die identischen Themen (entsprechend des Leistungsniveaus des jeweiligen Jahrgangs). Je nach Bedeutsamkeit und Umfang wird ein Thema zwei bis drei Wochen besprochen und erarbeitet.

Des Weiteren gib es neben den einzelnen Wochenthemen (bezüglich des Sachunterrichts) auch ein Jahresmotto, unter dem alle Wochenthemen laufen. So lautete beispielsweise in einem Schuljahr das Jahresmotto „Mit Musik geht alles besser!“. Dies wurde umgesetzt, indem die Themen nicht Wasser, Gesundheit usw. hießen, sondern den Titel eines Liedes trugen. So hieß das Gesundheitsthema „Jule wäscht sich nie“, das Wasserthema „Wenn alle Brunnlein fließen“ usw. Die Themenlieder wurden immer wieder, ob im Kernunterricht, in der Freiarbeit oder im Musikunterricht, gemeinsam gesungen.

Der Kernraum des ersten Jahrgangs ist mit dem Kernraum vierten Jahrgangs durch eine Durchgangstür verbunden, ebenso wie der Kernraum des dritten Jahrgangs mit dem Kernraum

zweiten Jahrgangs. So entstehen für die Freiarbeit zwei große Räume, in denen die SuS der LG I und der LG II lernen. LG III befindet sich in einem separatem Raum. Die vier Lehrkräfte, die den Kernunterricht der Jahrgänge leiten, gehören fest zu einer der drei LG und betreuen/leiten somit nicht nur ihren im Kernunterricht zu unterrichtenden Jahrgang, sondern ebenfalls eine LG, zu denen ca. 22 SuS der vier Jahrgänge gehören.

### Die Freiarbeit

In der Freiarbeit (auch Freies Lernen oder Lerngruppenstunde genannt), die in allen drei LG zeitgleich im Anschluss an den Kernunterricht stattfindet, lernen alle vier Jahrgänge täglich für eine Stunde (donnerstags für zwei Stunden) mit ihren entsprechenden Wochenplänen in ihren jeweiligen Lerngruppen gemeinsam. Dafür werden in allen LG vier bis fünf Tischgruppen gebildet (aus drei zusammengeschobenen Tischen), an denen jeweils vier bis fünf SuS sitzen. Jeder Schüler und jede Schülerin hat während der Freiarbeit seinen/ihren festen Sitzplatz in seiner LG, sodass an jedem Gruppentisch in der Regel mindestens ein Erstklässler, ein Zweitklässler, ein Drittklässler und ein Viertklässler sitzt. Sie bilden zusammen ein „Forscherteam“. In diesem Team, in denen die Viertklässler die Teamchefs sind, findet nun im Laufe des Schuljahres täglich die Freiarbeit am Wochenplan statt. Beginnt ein neues Schuljahr, so werden seitens der LG-Lehrkräfte innerhalb der LG neue Forscherteams gebildet.

Dieses jahrgangs- und fächerübergreifende Prinzip mit freier Arbeit nach dem Wochenplan ermöglicht den SuS, sich gegenseitig zu unterstützen und zu lernen, sich selbstständig zu organisieren.

Die Wochenpläne sind so aufgebaut, dass sich Spalten zum Abkreuzen der erledigten Aufgaben ergeben. Auf dem Wochenplan befinden sich die Teilgebiete (Mathematik, Lesen, Rechtschreibung/Grammatik, Sachunterricht usw.) und die entsprechenden Aufgaben dazu. Hinter jeder Aufgabe sind fünf Kästchen gedruckt, die für die Wochentage stehen. Nach jeder gelösten Aufgabe wird abgekreuzt, an welchem Tag der Woche die SuS sie gelöst haben. So haben die SuS selbst einen Überblick und die Kern- sowie LG-Lehrkraft kann am Ende der Woche prüfen, wie intensiv die SuS während der Freiarbeit gearbeitet haben.

Begonnen wird die Freiarbeit immer mit einer ca. viertelstündigen Lesezeit. Im Wochenplan aller SuS stehen Leseaufträge und zum Teil auch Aufgaben, die dazu bearbeitet werden sollen. Jeden Tag ist ein(e) andere(r) SoS des Forscherteams an der Reihe, gemeinsam mit dem Erstklässler, der zum Forscherteam gehört, zu lesen. Am Anfang, bis die SuS des ersten Schuljahrgangs selber lesen können, wird ihnen von dem/der SchülerIn, der/die an der Reihe ist, vorgelesen. So wird den

Erstklässlern sofort das Gefühl vermittelt, willkommen zu sein.

Die Freiarbeit der LG startet in der Regel jeden zweiten Montag (zu Beginn einer neuen Sachunterrichtsthematik) mit einem gemeinsamen Morgenkreis auf dem Flur und endet freitags mit einem Abschlusskreis innerhalb der einzelnen LG. Während des Abschlusskreises wird zusammengetragen, wer was Neues dazugelernt hat, was wen besonders erstaunt hat und wer aus der jeweiligen LG besonders positiv oder negativ hervorstechen ist. Pro LG gibt es einen Teampokal sowie zwei Belohnungskuscheltiere. Der Teampokal steht in der kommenden Woche auf dem Tisch, des zu lobenden Teams, und die beiden Kuscheltiere, die während der Woche im Fensterbrett sitzen und die SuS während der Arbeit an den Wochenplänen „beobachten“, begleiten zwei SoS, die ebenfalls zu belobigen sind, über das Wochenende nach Hause.

In allen LG befinden sich Ablagen für die jeweiligen Jahrgänge, in denen die SuS ihre Arbeitsmaterialien (z.B. Arbeitsblätter, Gruppenaufträge etc.) finden. Zusätzlich gibt es eine Ablage, in der die SuS ihre erledigten Aufgaben legen, damit die Lehrpersonen sie kontrollieren können. Außerdem befindet sich in jeder LG eine zusätzliche Ablage, in der die LehrerInnen die kontrollierten Materialien am Ende des Schultages hineinlegen, damit die SuS sich diese am nächsten Tag vor Beginn des Kernunterrichts aus ihrer Lerngruppe abholen und mögliche Fehler berichtigen können. Die Berichtigungszeit nutzen die SuS, bevor der Kernunterricht beginnt.

### Der Fachunterricht und die Übungsstunden

Nach der Freiarbeit folgt der Fachunterricht (Englisch, Musik, Sport, Ethik, Gestalten usw.). Diese Fächer werden teilweise im Jahrgangsverband (z.B. Musik, Englisch, Gestalten), aber auch jahrgangsübergreifend (z.B. Ethik, Sport, Religion) unterrichtet. Bezüglich dieser Fächer ist jahrgangsübergreifend in dem Sinne gemeint, dass SuS der Jahrgänge eins und zwei sowie SuS der Jahrgänge drei und vier gemeinsam unterrichtet werden.

Neben Unterrichtsstunden der Fachbereiche stehen im Stundenplan der SuS der LG nach der Freiarbeit zusätzliche Übungsstunden, die jahrgangsintern zur weiteren Arbeit am Wochenplan oder als Fortsetzung der Kernstunden genutzt werden.

### Vorteile des Konzepts der Lerngruppen

- Gemeinsamkeit, Zusammenhalt und Miteinander
- gegenseitiges Helfen und Problemlösen im Forscherteam, erst dann an die Lehrkraft wenden
- keine Kluft zwischen den Älteren und den Jüngeren
- kleine „Klassen“ im Kernunterricht

- selbstständige Organisation (Materialbeschaffung, Zeit- und Planungsmanagement, Prioritätensetzung, Führen des Wochenplans+)
- individuelle Förderung
- Fähigkeit zu Selbsteinschätzung im Abschlusskreis